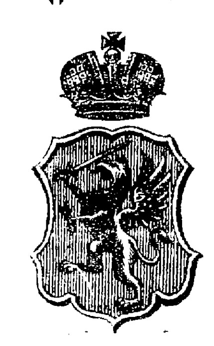
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RN.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXVIII. Jahrgang.

№ 9. Понедѣльникъ 21. Января. — Montag 21. Januar. **1880.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ и. д. Лифляндскаго Губернатора 4. Января с. г. субститутъ Перновскаго орднунгсрихтера Р. Сталь фонъ Гольштейнъ, согласно прошенію, уволенъ отъ должности и на мѣсто его утвержденъ В. Сталь фонъ Гольштейнъ-Саукъ въ означенной должности. № 149.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist am 4. Januar c. der Substitut des Pernauschen Ordnungsrichters R. Stael von Holstein, seiner Bitte gemäß, des Amtes entlassen und an dessen Stelle W. Stael von Holstein-Sauck als Pernauscher Ordnungsrichter-Substitut bestätigt worden. Nr. 149.

Von der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß an Stelle des auf seine Bitte vom Amte entlassenen Walkschen Renteneinnehmers von Reutern der Notair des Walkschen Ordnungsgerichts Haeußler zum Walkschen Renteneinnehmer erwählt worden ist. Nr. 13.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія и руководства циркулярное предписаніе г-на Министра Внутреннихъ Дѣлъ отъ 5. Ноября 1879 г. за № 107 нижеслѣдующаго содержанія:

Нѣкоторые губернаторы обращались въ Министерство Внутреннихъ Дѣлъ съ вопросомъ о томъ, слѣдуетъ ли освобождать отъ уплаты общественныхъ сборовъ нижнихъ чиновъ, приписанныхъ къ мѣщанскимъ обществамъ.

Вопросъ этотъ, по частному дѣлу, былъ въ разсмотрѣніи Правительствующаго Сената, который, въ виду того, что нижніе чины закономъ 25. Іюня 1867 г. освобождены только отъ платежа податей и сбора на земскія повинности, раскладываемыя по душамъ, призналъ (указъ Сената № 19852/1879 г.), что нѣтъ никакого законнаго основанія къ освобожденію нижнихъ чиновъ, приписанныхъ къ мѣщанскимъ обществамъ, отъ платежа общественныхъ сборовъ, обращаемыхъ на потребности самаго же общества, такъ какъ сборъ на общественныя нужды въ обществахъ не принадлежитъ къ числу земскихъ повинностей, о каковомъ разъясненіи Правительствующаго Сената Министерство Внутреннихъ Дѣлъ симъ имѣетъ честь увѣдомить г-на Губернатора.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst nachstehende Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 5. November 1879 sub Nr. 107 zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht:

Es haben sich einige Gouverneure mit der Anfrage an das Ministerium des Innern gewandt, ob die zu den Bürgerocladen verzeichneten Untermilitairs von der Zahlung der Gemeindesteuern befreit sind.

Diese Frage hat in einer privaten Angelegenheit der Beprüfung des Senats unterlegen, welcher im Hinblick darauf, daß die Untermilitairs durch das Gesetz vom 25. Juni 1867 nur von der Zahlung derjenigen Landesprästanden liberirt sind, welche nach Seelen repartirt werden, mittelst Ukases Nr. 19852 vom Jahre 1879 dahin erkannt hat, daß zur Befreiung der zu den Bürgerocladen angeschriebenen Untermilitairs von der Zahlung der zu Gemeindezwecken verwendeten Gemeindesteuern kein gesetzlicher Grund vorliegt, da solche Steuer nicht zur Zahl der Landesprästanden gehört. Ueber solche Entscheidung des Senats beehrt sich das Ministerium des Innern dem Herrn Gouverneur desmittelst Mittheilung zu machen. Nr. 259.

Господиномъ И. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено Яну Розену и Марцу Озолину перемѣщеніе нынѣ состоящаго по Рыцарской улицѣ № 53б типографическаго ихъ заведенія подъ фирмою „братья Бушъ" въ домъ Кашкина, состоящій въ С.-Петербургскомъ форштадтѣ по Известковой улицѣ № 12.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneuren ist dem Jahn Rosen und Mahrz Ohsoling die Concession zur Ueberführung ihrer, unter der Firma „Gebrüder Busch" bestehenden und an der Ritterstraße sub Nr. 53b belegenen Typographie, in das an der vorstädtischen Kalkstraße sub Nr. 12 befindliche Haus Kaschkin, ertheilt worden. Nr. 225.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ Прусской подданной Амаліи Якоби урожденной Петерсонъ, имѣющей отъ роду 40 лѣтъ, и въ случаѣ отысканія выслать ея въ упомянутый Магистратъ. № 184.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach der 40 Jahre alten Preußischen Unterthanin Amalie Jacoby, geb. Peterson, Nachforschungen anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle vor den Rigaschen Rath zu sistiren. Nr. 184.

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sind 40 Rubel als gefunden eingeliefert worden.

Indem Solches von dieser Behörde zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, wird der etwaige Eigenthümer besagter 40 Rbl. hierdurch aufgefordert, mit seinen bezüglichen Eigenthumsbeweisen bei Einem Wohledlen Rigaschen Rathe, welchem die Verhandlungen nebst dem Gelde zur weiteren Bestimmung übergeben worden sind, rechtzeitig bei gedachter Behörde zu melden.

Riga-Polizei-Verwaltung, den 10. Januar 1880.
Nr. 478. 1

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß sämmtliche Inhaber von Privat-Lastequipagen, welche nur für sich und nicht für Andere Güter, Waaren, Geräthschaften, Fabrikate und Producte, Materialien jeglicher Art, Straßenkehricht rc. transportiren, ihre Lastequipagen, gemäß der Vorschrift Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Gouverneurs vom 17. October 1873 Nr. 7114, nunmehr mit dem Beginn dieses Jahres mit neuen von der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu ertheilenden Blechnummern, bei Einlieferung der alten, zu versehen haben, sowie daß die Ertheilung der beregten Blechnummern im Laufe des Januar- und des Februar-Monats d. J. bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zur gewöhnlichen Sitzungszeit stattfinden wird, und endlich daß Diejenigen, welche während der beregten Zeit es unterlassen haben ihre Lastequipagen mit den vorschriftmäßigen Blechnummern zu versehen, den bestehenden Strafbestimmungen unterliegen werden. Nr. 652. 3

Riga-Polizei-Verwaltung, den 14. Januar 1880.

Zufolge § 89 der Beilage zum § 4 der Livländischen Bauer-Verordnung von 1860 wird von der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Laufe des Jahres 1879 keine neuen Rentenbriefe emittirt worden sind, und daß mithin, da eine Auslosung in diesem Jahre nicht stattfand, am Schlusse des Jahres 1879, ebenso wie zum 1. Januar ej. a. Rentenbriefe für S.-Rbl. 309,600 sich in Cours befanden, und daß ferner bei der Bauer-Rentenbank zur Zeit noch Verhandlungen wegen Emittirung von S.-Rbl. 16,350 in Rentenbriefen an 14 Grundstücke anhängig sind. Nr. 21. 3

Riga, am 15. Januar 1880.

Von der Dorpatschen Polizeiverwaltung werden die resp. Polizeiautoritäten desmittelst ersucht, nach dem ehemaligen Studirenden der Dorpater Universität Constantin Jürgens, $24\frac{3}{4}$ Jahr alt, aus Estland gebürtig, welcher wegen Fälschung von Wechsel und Documenten hieselbst in Untersuchung zu ziehen ist, die geeigneten Nachforschungen anzuordnen und denselben im Ermittelungsfalle zu verhaften und arrestlich an diese Behörde abzufertigen. Nr. 160. 2

Dorpat-Polizeiverwaltung, den 9. Januar 1880.

No krohna mangalmuischas pagasta waldibas, Rihgas apriukî (Magnushof per Riga), teek tee te apakschâ minetee pagasta lohzekli, kuri jaw wairak gadus naw wairs ne sawas makfaschanas lihdsinajuschi ne ari pases nehmuschi un par kureem tadehl naw sinams kur tee palikuschi, zaur scho usaizinati, wiswehlaki lihdſ 1. October sch. g. scheit peemeldetees. Wisas zeenijamas pilsehtu un semu-polizejas, un ik katris, kas par kahdu no scheem zilwekeem kahdu sinu warctu doht, teek te klaht padewigi luhgti, to lihdſ 1. Oktober sch. g. laipnigi scheit atwehstiht. Jk weens no teem, kas ne pats buhs peemeldejees, jeb par kuru ne kahda sina nebuhs dabuhta, tiks no 1 Oktober sch. g. pagasta rullôs par pasuduschu norakstihts.

Tee meklejamee pagasta lohzekki ir:
1) Karl Jure Walbe,
2) Sander Leeljukſche,
3) Behrtul Siegmund (Stepan),
4) Jakob Schipper,
5) Jahn Ulbrik Walk,
6) Janis Tschuhre,
7) Juris Ohsolin,
8) Siman Jaunſenneeks,
9) Pidrik Muschik,
10) Jahn Lauks,
11) Tohm Seglin,
12) Peter Rudsiht,
13) Dietrich Ahbolin,
14) Jure Martin Pluigin,
15) Ans Karrin. Nr. 8. 2

Mangalmuischas pag.-wald., 5. Januar 1880.

Прокламы. Proclama.

Ausweislich des bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts beigebrachten, von dem hiesigen Kaufmann Carl Gustav Woldemar Knieriem, als Käufer und der der Frau Titulairräthin Adelaide von Minde geb. Cychowska, als Verkäuferin, unter dem 22. Mai 1851 über das allhier, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 168 und 302 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien abgeschlossenen und gehörig corroborirten Kaufcontracts hat Käufer Knieriem nach dem Ablauf des über diesen Kauf erlassenen Proclams einen Kaufschillingsrest von eintausendfünfhundert Rbl. S. nebst Renten an die Frau Verkäuferin zu zahlen gehabt. Wenn nun Käufer Knieriem angezeigt hat, daß er diesen Kaufschillingsrest von 1500 Rbl. nebst Renten im August 1852 an den Bevollmächtigten der Verkäuferin, den weil. Wassily Larionow Antipow bezahlt habe, die Unterschrift der auf dem beigebrachten Contract verzeichneten Quittung aber nicht beglaubigt ist, so ist dem Käufer dieserhalb auf seinen Antrag der Erlaß eines Mortificationsproclams nachgegeben worden.

In Folge dessen werden alle Diejenigen, welche etwa noch Ansprüche auf jenen Kaufschillingsrest oder Einsprache gegen die Mortification der bezüglichen Forderung zu machen haben sollten, von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato und demnach spätestens bis zum 13. Juni 1880 Mittags 1 Uhr unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht mit solchen Ansprüchen zu melden oder ihre Einsprache zu verlautbaren und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der bezeichnete Kaufschillingsrest von 1500 Rbl. nebst was demselben anhängig als bezahlt und jegliche Forderung dieserhalb für mortificirt erachtet werden wird.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. December 1879. Nr. 2413. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, als Eigenthümerin des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Rujen-Torney hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Kalne Wecke Nr. 39, groß 38,26 Dessätinen, dem Herrn Constantin Reichberg für den Preis von 1721 Rbl. 25 Kop.;
2) das Gesinde Leyes Wecke Nr. 40, groß 45,01 Dessätinen, dem Herrn Constantin Reichberg und dessen Frau Olga Reichberg geb. Nagel für den Preis von 2146 Rbl. 25 Kop. Nr. 18. 2

Wolmar, den 9. Januar 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weiland Herrn C. von Transehe, als Erbbesitzer des im Sunzelschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Wattram hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Wattram ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adl. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Wattram bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, den resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Wattram ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Zirzen, groß 26 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Martin Banger, für den Preis von 3550 Rbl.;
2) das Gesinde Kalne-Kiohnen, groß 26 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Otto Freiberg, für den Preis von 3689 Rbl. Nr. 27. 3

Wolmar, den 15. Januar 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Freymann, Erbbesitzer des im Pernigelschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Ulpischsche Leyes- und Kalna-Wahrse-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Ulpisch gehörige unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Leyes- u. Kalna-Wahrse-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Leyes- u. Kalna-Wahrse, groß 24 Thlr. 76 Gr., der Frau Alma Siblit, geb. Becker, für den Preis von 5000 Rbl.

Wolmar, den 15. Januar 1880. Nr. 30. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mikkel Melkus, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Rujen-Großhofschen Leies Laur-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Rujen Großhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. Bauer-Rentenbank und aller Derjenigen, welche auf dem Leies Laur-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Leies-Laur, groß 29 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Dawe Dunze, für den Preis von 8595 Rbl. S. Nr. 33. 3

Wolmar, den 15. Januar 1880.

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, nachdem der Eigenthümer des im Fellinschen Kreise und Tarwastschen Kirchspiele unter dem Gute Schloß-Tarwast belegenen Grundstücke Törkurme Nr. 35, Namens Hans Hack mit Tode abgegangen, dieses Grundstück in den Besitz der hinterbliebenen Wittwe Marri Hack, geb. Ritson und Tochter Marri Hack, als den alleinigen gesetzlichen Erben defuncti, nunmehr übergehen solle und werden daher alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 7. Juli 1880 bei dieser Behörde zu verlautbaren und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solchen nicht weiter gehört werden sollen und das qu. Grundstück der genannten Wittwe Marri Hack und deren Tochter Marri Hack zu deren vollem unumschränkten Besitz diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 7. Januar 1880. Nr. 42. 1

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, unter dem Gute Penneküll belegene, dem Jaak Küle eigenthümlich gehörige, 11 Thlr. 78 Gr. große Grundstück Kurrukse Nr. 33, zufolge getroffener Vereinbarung, in den Besitz des Jaan, Jaak's Sohn, Küle, der den Kaufpreis zum Vollen berichtigt hat, nunmehr übergehen solle und werden daher alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 10. Juli 1880, bei dieser Behörde zu verlautbaren und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solcher nicht weiter gehört werden sollen und das Grundstück dem qu. Jaan Küle, zu dessen vollem unbeschränktem Besitz diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 10. Januar 1880. Nr. 77. 3

Von dem Pulkarnschen Gemeindegerichte, im Rigaschen Kreise und Dahlenschen Kirchspiele, wird desmittelst zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, daß der zur Dahlenschen Gemeinde gehörige, in dem Kekkauschen Kalnekruge wohnhafte Krüger Martin Wanderstern verstorben ist.

Demnach werden Alle, welche an die Nachlaßmasse des Verstorbenen Anforderungen zu formiren haben, oder demselben verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, d. h. bis zum 17. April 1880, ihre Sachen vor diesem Gemeindegerichte zu ordnen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 6. 3

Pulkarn-Gemeindegericht, den 16. Januar 1880.

Von Einem Kaiserlichen 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Friedrichswaldeschen Grundeigenthümers Wolmarschen Bürgers Alexander Tschack, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten a dato dieses affigirten Proclams, d. i. spätestens den 10. April 1880 sub poena praeclusi bei diesem Kirchspielsgerichte persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte geltend und ausführig zu machen, resp. anzumelden und zu liquidiren, widrigenfalls dieselben nach Expirirung des termini praefixi mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, sondern präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Alt-Calzenau, im 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte, den 10. Januar 1880. Nr. 264. 2

Von dem Schloß-Helmetschen Gemeindegerichte, im Pernau-Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Erben des verstorbenen Matt Kirspuu — Besitzer des hiesigen Jamma Nr. 45 Grundstücks — Schulden wegen in Concurs gerathen sind, und werden Alle, welche an die Erben des Matt Kirspuu irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder Zahlungen zu leisten haben sollten, aufgefordert, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen binnen 3 Monaten a dato, also spätestens bis zum 28. Februar 1880, sich bei diesem Gemeindegerichte zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieses Proclams mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden, mit den etwaigen Debitoren aber nach Gesetzen verfahren werden wird.
Schloß-Helmet-Gemeindegericht, den 28. November 1879. Nr. 1141. 1

Von dem Schloß-Helmetschen Gemeindegerichte, im Pernau-Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele, wird hierdurch bekannt gemacht, daß Hans Pallo, Besitzer der Grundstücke Möldre Nr. 20 und 21, Schulden wegen in Concurs gerathen ist und werden Alle, welche an den Hans Pallo irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder Zahlungen zu leisten haben sollten, aufgefordert, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen binnen 6 Monaten a dato, also spätestens bis zum 28. Mai 1880, sich bei diesem Gemeindegerichte zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieses Proclams mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Schloß-Helmet-Gemeindegericht, den 28. November 1879. Nr. 1142. 1

Aiskujas Vittes mahjas gruntneeks Andreews Silinsch ir dehl weeglprahtibas un mantas schkehrdeschanas apakfch pehrminderu waldischanas likts un ir par pehrmindereem preekfch ta pascha eezelti Birschumuischas Kalna Pecteran mahjas gruntneeks Jakobs Leepinsch un Kussas Behrsin mahjas rentneeks Jahns Kalejs. Tadehl teek zaur scho wiseem un ik katram, kureem jeb kuram ar to peeminetu Andreewu Silinu kadas darischanas buhtu, sinams darihts, ka teem paschеem tahdôs atgadijumôs ir ar wina, Silina, pehrmindereem Jakobu Leepinu un Jahni Kalejs ja-isdarahs, jo nekahda isdarischana ar Andreewu Silinu bes wina pehrminderu atlauschanas netiks par geldigu atsihta nei peenemta.
Turklaht teek wisi, Silin, parahdu deweji un nehmeji usaizinati 3 mehneschu laikâ, t. i. wehlakais lihdſ 4. April 1880, pee schihs walsts-teesas peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens parahdu dewejs wairs peenemts nei klausihts, bet ar teem, kas winam parahdâ buhs, tiks pehz likuma isdarihts.
Aiskujas walsts-teesâ, taî 4. Januar 1880.
Nr. 2. 3

Kad tas Podsem pagasta (Rubbenes draudsê) Strasda mahjas rentineeks Jahn Kallei parahdu dehl konkursê kritis un wina mantiba ohzinâ pahrdohta, tad teek no schahs pagasta teesas zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 7. Merz sch. g., pee schihs teesas ar sawahm prasischanahm peeteiktees, wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihts.
Podsem pagasta teesâ, 4. Januar 1880.
Nr. 2. 3

Kad ta schejeenes Ahbolin mahjas saimeneeze Marina Ahbolin ir parahdu dehl konkursê krituse un winas mantiba us akziona pahrdohta, tad teek winas parahdu deweji un tee kas winai ko parahdâ buhtu, usaizinati, treju mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 5. April sch. g., pee schahs teesas peeteiktees. Pehz pagahjuscha termina tiks pehz likumeem darihts. Nr. 2. 3
Inzeema pagasta teesâ, 5. Januar 1880.

Tas pee Pils-Gulbenes pagasta peederigs Mahrtin Pintel, ir ar schejenes Simon Dilles atlauschanu, tâ dehlu Jakobu, dsim. 18. April 1867 gadâ, kuru winsch jaw 4 gadus audsinajis, pee schejeenes pagasta teesas taî 28. Nowember 1878 g. sew par dehlu norakstiht lizis;
Wisi tee, kureem preeksch schihs adopteereschanas kahda pretruna buhtu, teek usaizinati, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 1. Juni 1880. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlakas pretrunas wairs netiks peenemtas. Nr. 251a. 2
Gulbenê, taî 31. Dezember 1879.

Tâ pee Pils-Gulbenes pagasta peederiga atraitne Dahrte Porowitsch, kurai paschai dehla naw, ir ta pascha pagasta lohzekla Simon Dilles dehlu Mahrtinu, dsim. 26. Juni 1869 g., sew par dehlu peenehmuse, un pee schenes pagasta teesas taî 30. Mai 1879 ar ta tehwa atlauschanu norakstiht likuse.
Wisi tee, kureem preeksch schihs adopteereschanas kahda pretruna buhtu, teek usaizinati, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 1. Juni 1880. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlakas pretrunas wairs netiks peenemtas. Nr. 251b. 2
Gulbenê, taî 31. Dezember 1879.

Tas pee Pils-Gulbenes pagasta peederigs Joseph Lasdin, kuram dehla naw, ir to Alexandri Bekeri, weena mirusha Walkas birgera dehlu, kuru winsch jaw preeksch 5 gadeem pee sew panehmis, ar mahzitaja un Bekera radu atlauschanu pee schejenes pagasta teesas 30. Mai 1879 par dehlu un apgahdneeku norakstiht lizis.
Wisi tee, kureem preeksch schihs adopteereschanas kahda pretruna buhtu, teek usaizinati, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 1. Juni 1880. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlakas pretrunas wairs netiks peenemtas. Nr. 251c. 2
Gulbenê, taî 31. Dezember 1879.

Tas pee Pils-Gulbenes pagasta peederigs Andrei Jerum, kuram dehla naw, ir ar Walkas birgera Paul Semel atlauschanu, ta dehlu Ernstu, dsim. 24. Mai 1869 gadâ, pee schejenes pagasta teesas taî 20. Nowember 1879 par dehlu peenehmis un norakstiht lizis.
Wisi tee, kureem preeksch schihs adopteereschanas kahda pretruna buhtu, teek usaizinati, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 1. Juni 1880. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlakas pretrunas wairs netiks peenemtas. Nr. 251d. 2
Gulbenê, taî 31. Dezember 1879.

Kad tas Dikku Bekkas mahjas gruntineeks Andrees Mikelsons ir miris, tad tohp wisi wina parahda deweji un nehmeji usaizinahti, gada un seschu nedeku laikâ, t. i. lihdſ 14. Februar 1881 gada, pee Dikku walsts-teesas peeteiktees; wehlaku netiks neweens wairs klausihts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 1. 2
Dikku walsts-teesâ, 3. Januar 1880.

Kad tas pee schi pagasta peederigs Mahrtin Bagat scho teesu luhdsis, lai wina nomiruscha brahla-dehlu Jahn Bagat, kuru winsch 9 gadi wezu leezeneeku klahtbuhschanâ sew par dehlu peenehmis winam par dehlu norakstoht.
Tadehl teek wisi un ik katris, kam pret schahdu adopteereschanu kas ko preti runaht buhtu, usaizinati, lihdſ 1. Merz 1880. g. ar sawahm preti-runaschanahm un peerahdischanahm pee scho teesu peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet tas Jahn Bagat tam Mahrtin Bagat par dehlu tiks norakstihts. Nr. 6. 2
Saarum pagasta teesâ, taî 2. Januar 1880.

Kad tas schenes saulit mahjas rentneeks Jahn Breed parahdu dehl konkursi kritis, wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati tohp, eeksch trihs mehneschu laika, t. i. lihdſ 24. Merz 1880, pee schahs teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweens netaps klausihts, un ar konkursa mantibas pehz likumeem isdarihts. Nr. 87. 2
Saikowas pag.-teesâ, taî 24. Dezember 1879.

Kad tee pee Saikowas pagasta peederigee lohzekli, kâ:

1) Indrik Stuhrmann, 4) Andres Skruhse un
2) Andres Lihwenthal, 5) Jahn Tehting
3) Jur Aufing,

miruschi, tohp wisi winu mantineeki, parahdu deweji un nehmeji usaizinati, eeksch trihs mehneschu laika, t. i. lihdſ 24. Merz 1880, pee schahs teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netaps klausihts un ar atstahtu mantibu pehz likumeem isdarihts. Nr. 86. 1
Saikowas pag.-teesâ, taî 24. Dezember 1879.

Kad tas schejeenes Sulu mahju gruntneeks Baitsch Hinzenberg no schahs pagasta teesas par isschkehrdeju sawas mantas ir atsihts un tamdehl pehz schahs pagasta teesas spreeduma no 17. s. m. ar Nr. 249 sem sawa brahla Jacob Hinzenberg usraudsibas likts, tapehz tad teek wisi ta Baitsch Hinzenberg parahda deweji un nehmeji usaizinati, lihdſ 22. April 1880 g. pee schahs pagasta teesas usdohtees, wehlak neweens netiks wairs klausihts un katra ar min. Baitsch Hirzenberg bes wina pehrmindera Jacob Hinzenberg atlauschanas notikuse parahda-dohschana, jeb zita kahda isdarischana par nederigu atmesta. Nr. 284. 1
Jaunpilsmuischâ, 22. Dezember 1879.

Zeswaines walsts wezakais Jure Rikter, kuram behrnu neds behrnu-behrnu naw, ir sawa brahla schenes walsts lohzekla Andres Rikter un wina nomiruschas seewas Edes dehlu Andreewu, dsim. 13. Februar 1870, ar wina tehwa atlauschanu sew par dehlu adopteerejis, kâ tas taî 26. Juni 1879 pee Kraukku walsts-teesas (Zehsu kreisê, Zeswaines draudsê) protokolî norakstihts, tadehl teek zaur scho wisi tee kam kahdas pretoschanahs pret scho adopteereschanu buhtu usaizinati, 1 gada un 6 nedeku laikâ, t. i. lihdſ 19. Janwar 1881, pee schahs teesas mìeldeetees. Wehlakas pretrunas wairs netiks eewehrotas. Nr. 558. 1
Kraukku walsts-teesâ, 8. Dezember 1879.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Albert Cornelius Romberg der öffentliche Verkauf des dem Janne Miron gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg an der Windmühlenstraße sub Pol.-Nr. 22 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1880 anberaumt worden.
In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Janne Miron, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. Januar 1880. Nr. 49. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Johann Sackne der öffentliche Verkauf des dem Fuhrmann Martin Seemel gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 4R belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1880 anberaumt worden.
Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Martin Seemel, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. Januar 1880. Nr. 51. 3

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die desfallsige Unterlegung des Abenkattschen Gemeindegerichts, das im Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele, unter dem Gute Abenkatt belegene, 27 Thaler 56 Groschen oder 173 Lofstellen 22 Kappen große, mit einer Rentenbriefsschuld von 1350 S.-Rbl. belastete Grundstück Mickkle Nr. 14 sammt Appertinentien am 19. Februar 1880 und am 20. Februar 1880 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot hierselbst gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter, sogleich nach erhaltenem Zuschlage, 200 Rbl. S. von der Meistbotsumme, den Rest — mit Ausnahme des Rentenbriefsdarlehns — nebst Weilrenten à 5% aber binnen drei Wochen, vom Tage des qu. Zuschlages gerechnet, bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages, sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;
2) daß der Meistbieter das Grundstück Mickkle Nr. 14 sammt Appertinentien, in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande, nach erhaltenem Zuschlage sofort zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;
3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, nicht nur das vorgeschriebene Reversal darüber, daß die Rechte und Ansprüche der livländischen Bauerrenten-Bank an dieses Grundstück nebst Zubehörungen, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Rentenbriefsschuld, auch fortan unalterirt verbleiben, unweigerlich zu unterzeichnen, sondern auch den betreffenden Adjudicationsabscheid corroboriren und sich das Grundstück qu. förmlich zuschreiben zu lassen;
4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das zu dem Grundstücke gerechnete Inventar wird durch das Abenkattsche Gemeindegericht am 22. Februar 1880, Vormittags, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert werden und ist genanntes Gemeindegericht auch diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 7. Januar 1880. Nr. 11. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 12. Декабря состоявшемуся, 28. буд. Апрѣля, въ присутствіи Губернскаго Правленія, будутъ производиться публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Лѣсниково, состоящаго въ 3 станѣ Витебскаго уѣзда, принадлежащаго помѣщику Фаддею Сипайло, съ землею въ количествѣ 59 десят. 1230 саж. и деревяннымъ домомъ, оцѣненнаго въ 375 руб., на пополненіе казенныхъ взысканій въ суммѣ 519 руб. 34 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 117. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 12. Декабря состоявшемуся, 28. числа Апрѣля 1880 года, въ присутствіи Губернскаго Правленія, будутъ производиться публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Токарево, съ усадьбами Купелише и Шатуха, состоящихъ въ 1 станѣ Полоцкаго уѣзда, принадлежащихъ помѣщицѣ Ксаверіи Гедройцъ-Юраго, оцѣненныхъ въ 3000 руб., на пополненіе ссуднаго взысканія въ количествѣ 571 руб. $85^{3}/_{4}$ коп. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 131. 2

Испол. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Pirmas Oppekalna behru kasses treschais gadda-rehkinums

uſ 1. Janwar 1880. gadda.

Eenahkums.	Rub.	K.	Isgahjums.	Rub.	K.
Atlikums uſ 1. Janwar 1879 g.	569	62	1 behreſchanas makſa pa 55 rubl.	55	—
4 eemakſas no 100 beedreem	400	—	3 behreſchanas makſas pa 60 rubl.	180	—
eeſtahjama nauda no 6 kandidateem	3	—	kaſſireram par 4 laſſijumeem	12	—
peerakſtama nauda no 6 kandidateem	3	—	7 iſgahjejeem atpakal	84	—
7 ſtrahpes naudas pa 25 kap.	1	75	kanzelleies waijadſibahm	9	—
intreſſes	34	75	gaidama nauda	4	—
pelnijums pee wehrtspapihru eepirkſchanas	15	72	Atlikums uſ 31. Dezember 1879 g.	683	84
Summa	1027	84	Summa	1027	84

Kaſſes waldibas lohzekli: **B. Frommhold-Treu. C. Müller. J. Zoppe.**

Rewidenti: J. Sillamikiht. P. Bleier. K. Sakiht.

Ohtras Oppekalna behru kasses treschais gadda-rehkinums

uſ 1. Janwar 1880. gadda.

Eenahkums.	Rub.	K.	Isgahjums.	Rub.	K.
Atlikums uſ 1. Janwar 1879. g.	1701	37	3 behreſchanas makſas pa 180 rubl.	540	—
7 eemakſas no 100 beedreem	2100	—	3 behreſchanas mäkſas pa 195 rubl.	585	—
eeſtahjama nauda no 5 kandidateem	5	—	kaſſireram par 7 laſſijumeem	35	—
peerakſtama nauda no 11 kandidateem	22	—	5 iſgahjejeem atpakal	121	—
8 ſtrahpes naudas pa 50 kap.	4	—	3000 kwittinu drikkeſchanai	15	10
intreſſes	135	27	kanzelleies waijadſibahm	12	—
pelnijums pee wehrtspapihru eepirkſchanas	65	50	gaidama nauda	15	—
			atlikums uſ 31. Dezember 1879 g.	2710	4
Summa	4033	14	Summa	4033	14

Kaſſes waldibas lohzekli: **B. Frommhold-Treu. C. Müller. J. Zoppe.**

Rewidenti: Sillamikiht. P. Bleier. K. Sakiht.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Montag den 28. Januar c.**, Vormittags 10 Uhr, die zum Nachlasse der weiland unverehelichten **Henriette Eva Buttkewitz** gehörigen **Mobiliareffecten,** bestehend in: Möbeln, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, und anderen brauchbaren Sachen in dem in der Moskauer Vorstadt an der Säulenstraße sub Nr. 100 belegenen Alexandrowskyschen Hause, gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Mühlenpacht.

Eine zweigängige **Wassermühle ist zu verpachten.** Auskunft bei der Verwaltung des Gutes Zarnau, im Kirchspiel Allendorf des Wolmarschen Kreises.

Hofgerichts-Advocat
Cand. jur.

Jacob Pehkschen,

Riga, städtische grosse Sandstrasse Nr. 5, eine Treppe hoch.

Sprechstunden: Vormittags von **9—12** Uhr.

Verloren.

Folgende **3 Wechsel,** ausgestellt am 6. Juli 1879 von Herrn G. Gutmann in Jacobstadt auf 6 Monate a dato über S.-Rbl. 130; am 25. Juni 1879 von Herrn G. Thalrose in Jacobstadt auf 6 Monate a dato über S.-Rbl. 100; am 18. Juli 1879 von Herrn M. Zentnerowitsch in Jakobstadt auf 6 Monate a dato über S.-Rbl. 83. 20 erkläre ich hiermit für ungiltig.

J. Walter.

Bekanntmachung.

Die Direction der Dampfschifffahrt-Gesellschaft „Osilia" beehrt sich hierdurch zur Kenntnißnahme der resp. Actionaire zu bringen, daß, nachdem die auf den 12. d. Mts. angesetzt gewesene General-Versammlung wegen ungenügender Betheiligung nicht beschlußfähig gewesen, — eine neue entscheidende

General-Versammlung

auf Grund des § 41 der Statuten am **Sonnabend den 26. Januar 1880,** um 5 Uhr Nachmittags, im Saale des Arensburgschen Rathhauses abgehalten werden wird.

Tagesordnung:
1) Rechenschaftsbericht pro 1879;
2) Wahl einer Revisionscommission;
3) Wahl eines Directors.

Arensburg, den 12. Januar 1880.

Die Direction.

In der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung ist zu haben:

Die Allerhöchst am 25. Juni 1832 bestätigte

Wechsel-Ordnung.

Preis 40 Kop.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Uglitschschen Bürgers Wassili Pawlow Mitrifanow, d. d. 16. August 1879 Nr. 1360 giltig 1 Monat.

Das Paßbüreaubillet des Rossienschen Bauers Richard Schikedanow, d. d. 21. November 1879 Nr. 5083, giltig bis zum 8. Juli 1880.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Wassily Perewalow am 11. April 1878 Nr. 678 ertheilte, bis zum 1. Januar 1879 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Peter Jupatow Mokejew am 10. Juli 1878 Nr. 7882 ertheilte, bis zum 10. August 1878 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Jelistrat Kusmin Garassimow am 31. Januar 1872 Nr. 350 ertheilte, bis zum 1. Januar 1875 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen: 1) betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen, und zwar zu den Gouvernements-Zeitungen: 1) Nr. 94 von Kaluga, Nr. 54 von Wladimir, Nr. 2 u. 103 von Perm, Nr. 2 von Grodno, Nr. 100 von Olonez, Nr. 88 u. 91 von Wolhinien, Nr. 1 von Rjäsan, Nr. 102 von Tawritschesk, Nr. 101 von St. Petersburg, Nr. 97 und 103 von Wjatka, Nr. 64 von Ssimbirsk, Nr. 96 und 99 von Woronesh, Nr. 49 von Radom, Nr. 50 von Kuban, Nr. 49 von Tobolsk, Nr. 138 von Kiew, Nr. 97 von Archangel, Nr. 51 von Ssmolensk, Nr. 45 von Stawropol, Nr. 48 und 51 von Nowgorod, Nr. 124 von Tambow, Nr. 48 von Moskau, Nr. 1 von Nishni-Nowgorod, Nr. 101 von Kowno; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Chersonschen, Kurskschen, Tschernigowschen, Charkowschen, Astrachanschen und Petrokowschen Gouvernements-Regierung und eine Torgpublication von der Estländischen Gouvernements-Regierung; 3) das Patent der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 1.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 21. Января 1880 года.